

Geschätzte Meggerinnen und Megger

Der Abstimmungstermin vom 27. September 2020 rückt näher. Die Begrenzungsinitiative (BGI) ist dabei eine der zentralen Fragen, die das Schweizer Stimmvolk zu entscheiden hat.

Nachfolgend das aufschlussreiche Argumentarium der Initiantin, der SVP Schweiz:

- Gerade jetzt während der durch die Corona-Pandemie entstandene Entlassungswelle, sollen vorwiegend SchweizerInnen in den **Arbeitsmarkt** reintegriert werden.
- Die Schweiz wird durch die bis 2030 mögliche 10 Millionen-Schweiz **zubetoniert**.
- Die dadurch entstehende Zunahme an Verkehrsteilnehmern belastet das Strassennetz mit **Staus, Wartezeiten** und **überfüllten** öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Die Existenzen der ohnehin strapazierten Schweizer Sozialwerke sind gefährdet.

Meiner Meinung nach ist dies jedoch nur ein Teil der Wahrheit.

Die Annahme der BGI hat zur Folge, dass 7 Abkommen (Bilaterale I), von rund 20 Hauptabkommen und über 100 Verträgen zwischen der Schweiz und der EU, innerhalb eines Jahres neu verhandelt oder dann aufgekündigt werden müssten.

Hier kann die Schweiz mutig und entschlossen in Verhandlung treten und ohne klein Beigeben die Interessen der Schweiz durchsetzen. Als bedeutsamer Handelspartner und souveräner Nachbar besteht auch seitens der EU das Interesse einen Konsens mit der geografisch kleinen, doch wirtschaftlich starken Schweiz zu finden und zu leben.

Doch was geschieht, wenn die BGI nicht angenommen wird. Es mag sein, dass all die oben genannten düsteren Prognosen eintreffen, jedoch wird verschwiegen, was die nächsten Schritte und deren Folgen sind. Der Bundesrat lässt weiter zu, dass EU „Normen und Diktate“ in der Schweiz ungebremst Einzug halten:

**Die Schweiz mag als Staat souverän bleiben, jedoch
die Schweizerinnen und Schweizer werden Unionsbürger!**

Die BGI ist seit 1992 eines der wichtigsten Instrumente, um dem schleichenden Beitritt zur EU Einhalt zu gebieten. Ein Bollwerk, um der maskierten Übernahme von EU Recht und damit der Unterordnung entgegenzuwirken.

Wir wollen nicht, dass die Schweiz zum letzten prallen Euter der schlachtreifen Europäischen Union wird.

Wir empfehlen all jenen, welchen die Schweiz als souveräner und selbstbestimmter Staat am Herzen liegt der BGI am 27.09.2020 mit einem JA zuzustimmen.

Machen Sie von Ihrem noch geltenden Grundrecht des Mitbestimmens Gebrauch und engagieren Sie sich, um die Demokratie aufrecht zu erhalten!

Für den Vorstand der SVP Meggen
Michael Birrer, Präsident

info@svpmeggen.ch | 041 541 40 32



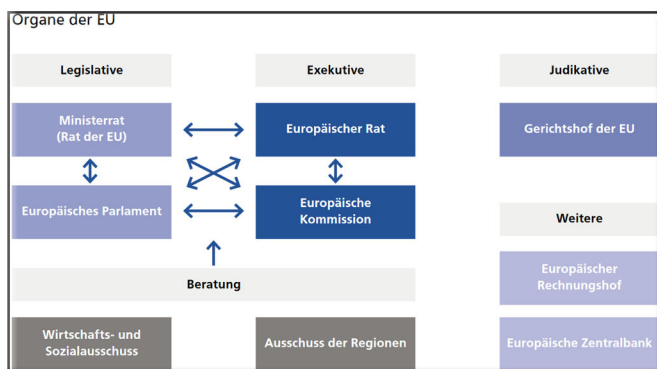
Das verheimlichen Ihnen der Bundesrat, die anderen Parteien und die übrigen BGI Gegner

Der Bundesrat plant nach der erhofften und empfohlenen Ablehnung der BGI, innert kurzer Zeit einen Vorschlag um das Rahmenabkommen mit der EU zum Einsatz zu bringen. Dabei wird die sogenannte Bürgerrechtsrichtlinie zu einem Knackpunkt. Denn, wenn die EU auf der Anwendung der Europäischen Richtlinie als Beigabe zum Freihandel besteht, geschieht Folgendes, sofern der Bundesrat dies nicht explizit ausschliesst:

- Kriminelle Ausländer aus der EU können nach Verbüssung einer Strafe nicht mehr ausgewiesen werden.
- Delinquierende, aus der EU zugewanderte Sozialhilfebezüger können nicht mehr mit dem Entzug der Aufenthaltsbewilligung sanktioniert werden.
- Die automatische und dynamische Übernahme von EU-Recht in unsere Gesetzgebung. Einschränkende und lokal nicht angemessene Regelungen, Gesetze und Pflichten werden, ohne das Recht auf ein Volksveto, übernommen. Das führt zu einem Aushebeln der direkten Demokratie und unterstellt die Schweizer Bürgerinnen und Bürger dem EU-Diktat.

Bilateraler Weg – bisherige Volksentscheide

1992	Nein (50,3%)	zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR)
1997	Nein (74,1%)	zur Initiative «EU-Beitrittsverhandlungen vors Volk!»
2000	Ja (67,2%)	zu den Bilateralen I
2001	Nein (76,8%)	zur Initiative «Ja zu Europa!»
2005	Ja (54,6 %)	zu Schengen/Dublin
2005	Ja (56,0%)	zur Ausdehnung der Personenfreizügigkeit
2006	Ja (53,4%)	zur Ostzusammenarbeit
2009	Ja (59,6%)	zur Weiterführung und weiteren Ausdehnung der Personenfreizügigkeit
2014	Ja (50,3%)	zur Initiative «Gegen Masseneinwanderung»



Quellen:

Die wichtigsten Bilateralen Abkommen und Kooperationen Schweiz-EU:

- * https://www.eda.admin.ch/dam/dea/de/documents/folien/Folien-Abkommen_de.pdf
- * <https://www.eda.admin.ch/dea/de/home/bilaterale-abkommen/ueberblick/bilaterale-abkommen-nach-2004.html>

Schweiz - EU in Zahlen (Sehr lesenswert!):

- * https://www.eda.admin.ch/dam/dea/de/documents/faq/schweiz-eu-in-zahlen_de.pdf

Schweiz - EU Vertragswerke und Zusammenarbeit / Geschichte

- * https://www.files.ethz.ch/isn/186966/Schweiz-und-EU_de.pdf
- * <https://www.srf.ch/news/schweiz/eu-rahmenabkommen-dynamische-rechtsuebernahme-existiert-bereits>

Pläne eines Europäischen Staates

- * <https://www.elysee.fr/emmanuel-macron/2017/09/26/initiative-pour-l-europe-discours-d-emmanuel-macron-pour-une-europe-souveraine-unie-democratique> -> Weitere auf Anfrage!

Website des Initiativ-Komitees

- * <https://www.randvoll.ch>
- * <https://www.begrenzungsinitiative.ch>

SVP Meggen

Wir danken für Ihre Unterstützung: SVP Meggen, 6045 Meggen | CH92 8080 8009 6887 8262 9
Präsident: Michael Birrer, 041 541 40 32, praesident@svpmeggen.ch

Lernen Sie uns persönlich kennen! An unserem Stamm wird an jedem letzten Mittwoch im Monat locker und in geselliger Runde politisiert. Rest. Pyramide Meggen, 19:00 Uhr.

